

***Inbetriebnahmeanleitung
Setup Guide***

***VoIP-Systemtelefon und
Standard-VoIP-Telefon
VoIP System Telephone and
Standard VoIP Telephone***

COMforte® 1400 IP



Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen	7
Verwendete Symbole und Signalwörter	7
Sicherheitshinweise	7
Bestimmungsgemäße Verwendung	9
Technische Daten	10
Lieferumfang	11
Mögliche Anzahl Telefone an Auerswald-TK-Anlagen	11
Technische Daten für den Anschluss eines Headsets	11
Mindestanforderungen PC	12
Umwelthinweise	13
Entsorgung	13
Energieverbrauch	13
Weitere Umweltinformationen	13
Informationen zu den beiliegenden Anleitungen	13
Weitere Anleitungen	13
Aktuelles	13
Copyright und Marken	14
Lizenzen	14
Begriffserklärung/Glossar	14
Firmware	14
Firmware-Update	14
Vorbereitung	15
Anschlüsse an der Telefonunterseite	15
Telefon für die Verwendung als Tischgerät vorbereiten	15
Telefon für die Verwendung als Wandgerät vorbereiten	16
Hörer anschließen	18
Headset anschließen	18
Wichtige Informationen zum Aufstellungsort	18
Telefon aufstellen	19
Telefon an der Wand montieren	19
Inbetriebnahme	21
Telefon in Betrieb nehmen	21
Netzwerkeinstellungen manuell vornehmen	24
Standard-VoIP-Account für eine Auerswald-TK-Anlage manuell erstellen und einrichten ..	25
Account für VoIP-Anbieter erstellen und einrichten	27
Anrufbeantworter in Betrieb nehmen	28

Ansage für den Anrufbeantworter erstellen und aufsprechen.....	30
Telefon an einen PC anschließen.....	31
Telefon über den Konfigurationsmanager einrichten.....	31
Anhang	33
Firmwareversion/Seriennummer abfragen.....	33
Firmware-Update über Micro-SD-/SDHC-Karte durchführen.....	33
Beschriftungsschild einlegen.....	34
Telefon reinigen.....	34
Index	62
Beschriftungsschilder/Lettering Labels	67
Bohrschablone/Drilling Template	69

Table of Contents

Important Information	35
Used Symbols and Signal Words.....	35
Safety Information.....	35
Proper Use.....	37
Technical Data.....	38
Scope of Delivery.....	38
Possible Number of Telephones on Auerswald PBXs.....	39
Technical Data for Connecting a Headset.....	39
Minimum Requirements PC.....	40
Environmental Notice.....	40
Disposal.....	40
Power Consumption.....	41
Additional Environmental Information.....	41
Information about the Accompanying Instructions.....	41
Additional Instructions.....	41
The Latest Information.....	41
Copyright and Trademarks.....	41
Licenses.....	42
Definition of Terms/Glossary.....	42
Firmware.....	42
Firmware Update.....	42
Preparation	43
Connections at the Bottom Side of the Telephone.....	43
Preparing the Telephone for Use as Table Device.....	43
Preparing the Telephone for Use as Wall-mounted Device.....	44
Connecting the Receiver.....	46
Connecting a Headset.....	46
Important Information on the Location of the Telephone.....	46
Assembling the Telephone.....	47
Wall-Mounting the Telephone.....	47
Commissioning	49
Commissioning the Telephone.....	49
Configuring Network Settings Manually.....	52
Manually Creating and Configuring a Standard VoIP Account for an Auerswald PBX.....	53
Creating and Configuring Account for VoIP Providers.....	55
Commissioning the Answering Machine.....	56

Creating and Recording an Announcement for the Answering Machine	57
Connecting the Telephone to a PC	58
Configuring the Telephone via the Configuration Manager	59
Appendix	60
Requesting the Firmware Version/Serial Number	60
Performing a Firmware Update from the Micro-SD/SDHC Card	60
Inserting the Lettering Label	61
Cleaning the Telephone	61
Index	64
Beschriftungsschilder/Lettering Labels	67
Bohrschablone/Drilling Template	69

Wichtige Informationen

Dieser Abschnitt enthält die für einen sicheren Betrieb notwendigen Informationen. Bevor Sie das Telefon in Betrieb nehmen, lesen Sie unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und machen Sie sich mit der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts sowie den technischen Daten vertraut.

Verwendete Symbole und Signalwörter



Warnung:

Warnt vor Personenschäden, z. B. durch gefährliche elektrische Spannung.



Achtung:

Warnt vor Sachschäden.

Wichtig:

Weist auf mögliche Anwendungsfehler und Umstände hin, die z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen im Betrieb führen könnten.

Hinweis:

Kennzeichnet ergänzende Hinweise.

Sicherheitshinweise



Warnung: Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und das Gerät beschädigen oder zerstören.

→ Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese zum späteren Gebrauch auf.



Warnung: In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und das Gerät beschädigen oder zerstören.

→ Betreiben Sie das Telefon nur in geschlossenen, trockenen Räumen.

→ Reinigen Sie das Gehäuse des Geräts nur mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch.

→ Achten Sie bei der Reinigung des Gehäuses darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gehäuse eindringen können.



Warnung: Beschädigte Anschlussleitungen sowie Beschädigungen am Gehäuse und am Gerät selbst können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen.

- Schließen Sie die Anschlusskabel des Geräts nur an die dafür bestimmten Steckdosen an.
- Lassen Sie beschädigte Anschlussleitungen sofort auswechseln.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und Originalersatzteile.
- Lassen Sie Reparaturen sofort und nur vom Fachmann ausführen. Wenden Sie sich an Ihre Elektrofachkraft oder direkt an den Hersteller.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen und feuchten Gegenständen.
- Tragen Sie das Gerät nicht an den Anschlusskabeln.
- Nutzen Sie die auf der Unterseite des Telefons zur Verfügung stehenden Kabelkanäle zur Zugentlastung.



Warnung: Überspannungen, wie sie bei Gewitter auftreten, können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen oder das Gerät beschädigen oder zerstören.

- Verzichten Sie während eines Gewitters auf das Trennen und Anschließen von Leitungen.
- Lassen Sie von einer Elektrofachkraft alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.
- Schützen Sie das Gerät durch Installation eines Überspannungsschutzes.



Warnung: Bei Power-over-Ethernet-(PoE-)Schaltkreisen besteht u. U. Stromschlaggefahr, wenn Verbindungen unter Verwendung nicht isolierter, freiliegender Metallkontakte, Leiter oder Anschlussklemmen hergestellt werden.

- Vermeiden Sie das Herstellen solcher Verbindungen, es sei denn, die freiliegenden Metallteile befinden sich an Orten mit beschränktem Zugang. Ein Ort mit beschränktem Zugang ist nur mit Hilfe eines speziellen Werkzeugs, Schloss und Schlüssels oder anderen Sicherheitseinrichtungen zugänglich. Außerdem sind die Personen, die Zugang dazu haben, ausdrücklich über diese Gefahr informiert worden.



Warnung: Headsets, externe Lautsprecher oder Hörer, die nicht zugelassen sind, können zu Gehörschäden führen oder die Sprachverbindung stören.

- Benutzen Sie in Verbindung mit diesem Telefon nur zugelassenes Zubehör mit CE-Zeichen.



Warnung: Der Telefonhörer erzeugt ein schwaches Magnetfeld, das kleine magnetische Objekte wie Nadeln und Büroklammern anziehen kann.

- Legen Sie den Hörer nicht in die Nähe solcher Objekte, um eine Verletzungsgefahr auszuschließen.



Warnung: Das Gerät enthält Kleinteile, die von Kleinkindern verschluckt werden können.

→ Halten Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern.



Achtung: Unsachgemäße Reinigung und Bedienung können das Display beschädigen oder zerstören.

→ Halten Sie das Display sauber. Verwenden Sie dazu ein weiches, trockenes Tuch.

→ Verwenden Sie zur Bedienung des Telefons Ihre Finger, Fingernägel oder einen speziellen Touch-Pen. Verwenden Sie auf keinen Fall Kugelschreiber, Bleistifte oder andere spitze Gegenstände auf dem Display.

→ Drücken Sie nicht mit Gewalt auf das Display.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Wichtig: Produkte von Auerswald sind nicht dafür ausgelegt und sollten daher nicht für lebenserhaltende Systeme und/oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen eingesetzt werden. Einem Einsatz unserer Produkte für solche Anwendungen muss zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung von Auerswald vorausgehen.

Wichtig: Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen, zur Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen.

→ Wenn Sie sich über die bestimmungsgemäße Verwendung auch nach dem Lesen des folgenden Kapitels nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Fachhändler.

→ Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese zum späteren Gebrauch auf.

Das COMfortel 1400 IP ist ein VoIP-Telefon, das in einem lokalen Netzwerk (LAN) als Auerswald-VoIP-Systemtelefon und/oder als Standard-VoIP-Telefon betrieben werden kann. Das Telefon kann bis zu 100 VoIP-Accounts verwalten, von denen ein einzelner als Systemtelefon-Account genutzt werden kann.

Für den Betrieb als Auerswald-Systemtelefon wird eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen benötigt:

- COMpact 4000
- COMpact 5000/R
- COMpact 5010 VoIP (ab Firmwareversion 4.2F)

- COMpact 5020 VoIP (ab Firmwareversion 4.2F)
- COMmander 6000/R/RX (ab Firmwareversion 6.0C)
- COMmander Basic.2/19" (ab Firmwareversion 4.2F)
- COMmander Business/19" (ab Firmwareversion 4.2F)

Als Standard-VoIP-Telefon kann das COMfortel 1400 IP außerdem an folgenden Auerswald-TK-Anlagen betrieben werden:

- COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP

Das Telefon ist schnurgebunden und für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen vorgesehen.

Technische Daten

Betriebsspannung	Versorgung über Ethernet-Port mittels PoE gemäß IEEE 802.3af (bei fehlender PoE-Unterstützung des Netzwerks mit als Zubehör erhältlichem PoE Injector)
PoE-Klasse	0 (keine Kennzeichnung) oder 2 (Kennzeichnung auf dem Typenschild)
Leistungsaufnahme	Min. 2,4 W, max. 4,1 W
Systemanschluss	10/100Base Tx Ethernet
Speicher	Micro-SD-/SDHC-Karte, 16 GB (empfohlen, nicht im Lieferumfang)
Anzeigen	14 LEDs, 11 davon mehrfarbig; 3,5 Zoll-TFT-Farbdisplay, 320 x 240 Pixel, Hintergrundbeleuchtung
Bedienelemente	Wähltastatur, 13 Festfunktionstasten, Farbdisplay mit Touch-Funktion, Steuerkreuz, 10 programmierbare Funktionstasten (weitere Touch-Funktionstasten auf dem Display)
Hörer	Wideband Audio, Elektret-Mikrofon, dynamischer Hörerlautsprecher, hörgerätekompibel
Lautsprecher	8 Ohm, Durchmesser 54 mm
Headset	Separate Schnittstelle für dynamische Headsets
Gabelumschalter	Magnetischer Schaltkontakt
Gehäuse	Kunststoff
Farbe	Schwarz

Abmessungen (B x H x T)	223 mm x 148/158/168 mm x 185 mm
Gewicht	ca. 980 g
Umgebungs- temperatur	0 bis 40°C
Sicherheit	CE

Lieferumfang

- Telefon COMfortel 1400 IP
- Hörer mit Spiralkabel (RJ-10/RJ-10) zum Anschluss an das Telefon
- Netzwerkkabel (RJ-45/RJ-45) zum Anschluss an die TK-Anlage/das Netzwerk
- Inbetriebnahmeanleitung
- Kurzanleitung
- Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“

Mögliche Anzahl Telefone an Auerswald-TK-Anlagen

TK-Anlage	Max. Anzahl COMfortel 1400 IP bei Vollausbau der TK-Anlage
COMpact 3000-Serie	4
COMpact 4000	16
COMpact 5010 VoIP	4
COMpact 5020 VoIP	8
COMpact 5000/R	16 (32)*
COMmander 6000/R/ RX	64 (112)*

* Mit **Over Commitment** mehr Teilnehmer pro VoIP-Kanal möglich

Technische Daten für den Anschluss eines Headsets

Stromaufnahme Mikrofon	Max. 0,5 mA
Empfindlichkeit Mikrofon	45 dB

Impedanz Lautsprecher	150 Ohm
Empfindlichkeit Lautsprecher bei 1 kHz	19,5 +/- 3 dBPa/V
Schallpegelgrenze	24 dBPa

Belegung der Headsetbuchse

1	Mikrofon -
2	Lautsprecher -
3	Lautsprecher +
4	Mikrofon +

Mindestanforderungen PC

Betriebssysteme (empfohlen)	Windows 7 32-/64-Bit Windows 8/8.1 32-/64-Bit Windows 10, 32-/64-Bit Mac OS X (ab Yosemite) Linux (ab Kernel 2.6)
Hardware	CPU 1 GHz oder höher 512 MB RAM, für Windows 7/Windows 8/8.1/ Windows 10, 1 GB, bei 64-Bit 2 GB oder höher Netzwerkkarte (der PC muss mit einer Netzwerkkarte ausgerüstet und der dazugehörige Treiber installiert sein) SVGA-Grafikkarte mit 1024 x 768 Auflösung und 16 Bit Farbtiefe
Browser für die Konfiguration (empfohlen)	Mozilla Firefox, Google Chrome (aktuelle Version)

Hinweis: Wenn Grafiken nicht richtig dargestellt werden, deaktivieren Sie die Hardware-Beschleunigung in ihrem Browser.

Umwelthinweise

Entsorgung

Sollte das Auerswald-Gerät einmal ausgedient haben, achten Sie auf die fachgerechte Entsorgung (nicht in den normalen Hausmüll).



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Geräts.

Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät an uns zurück.

Unfreie Sendungen können wir leider nicht annehmen.

Energieverbrauch

Ihr Auerswald-Telefon verbraucht automatisch nur die unbedingt notwendige Energie. Beachten Sie trotzdem die folgenden Energiesparhinweise:

- Verwenden sie den Stromsparmodus so häufig wie möglich.
- Entfernen Sie Speicherkarten, die nur zu Datensicherungszwecken benötigt werden, bei Nichtbenutzung aus dem Telefon.
- Stellen Sie die Helligkeit des Displays nur so hoch wie unbedingt notwendig ein.

Weitere Umweltinformationen

Unsere Umweltinformationen finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de unter **Unternehmen > Umwelt**).

Informationen zu den beiliegenden Anleitungen

Weitere Anleitungen

Bedienung und Einrichtung der Telefone sind ausführlich beschrieben in der Bedienungsanleitung. Beachten Sie zusätzlich die Informationen zu Garantie, Service, Umwelt, CE-Zeichen und Konformitätserklärung im Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“.

Aktuelles

Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine aktualisierte Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de/service).

Copyright und Marken

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Anleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten. © Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2015.

Android und Google-Suche sind Marken von Google, Inc.


Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.

MPEG Layer-3 audio coding technology licensed from Fraunhofer IIS and Thomson Licensing.

Lizenzen

Die Software dieses Produkts enthält Teile urheberrechtlich geschützter Software, die der GPL, der LGPL oder anderen Lizenzen unterliegen.

Um die Lizenzen anzuzeigen, tippen Sie auf  > **Einstellungen** > **Über das Telefon** > **Rechtliche Hinweise** > **Open-Source-Lizenzen**.

Begriffserklärung/Glossar

Firmware

Betriebssoftware des Telefons oder der TK-Anlage, die im Gerät selbst gespeichert ist. Ohne Firmware ist das Gerät nicht funktionsfähig.

Firmware-Update

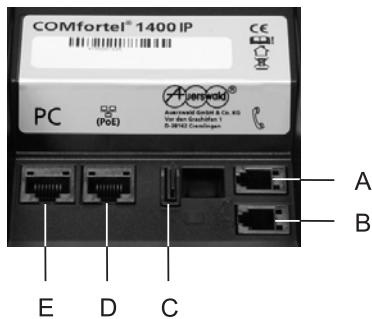
Aktualisierung der Firmware zur Problembehebung und Integration neuer Leistungsmerkmale. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Server her, um sich von diesem die aktuelle Firmware übermitteln zu lassen (die Einstellungen des Geräts bleiben erhalten). Abgesehen von den Gebühren für die nötige Internetverbindung ist das Update kostenlos.

Vorbereitung

Dieses Kapitel beschreibt die vor der Inbetriebnahme des Geräts notwendigen Vorbereitungen. Dazu gehören das Einstellen der Höhe und der Anschluss der Tastenerweiterungsmodule (nicht im Lieferumfang) sowie des Hörers und/oder eines Headsets (nicht im Lieferumfang) und die Aufstellung des Telefons an einem geeigneten Aufstellungsort.

Anschlüsse an der Telefonunterseite

Abb. 1: Anschlussbuchsen



- A Hörerbuchse
- B Headsetbuchse
- C Micro-SD-/SDHC-Kartenfassung
- D Netzwerkbuchse (PoE)
- E PC-Buchse

Telefon für die Verwendung als Tischgerät vorbereiten

Voraussetzungen

- Die dem Telefon beiliegenden Gehäusefüße
1. Stecken Sie die Gehäusefüße in der gewünschten Stellung auf (siehe [Abb. 2](#)).
Hinweis: Zur Änderung der Höhe können die Füße in drei verschiedenen Stellungen aufgesteckt werden.
 2. Schieben Sie die Gehäusefüße bis zum Anschlag nach innen.

Abb. 2: Gehäusefüße



Telefon für die Verwendung als Wandgerät vorbereiten

Voraussetzungen

- Kleiner Schraubendreher (ca. 4 mm breit)

1. Stecken Sie den Schraubendreher in den Schlitz an der unteren Kante der Hörermulde (siehe [Abb. 3](#)).

Abb. 3: Schraubendreher ansetzen



-
2. Schieben Sie den Einsatz vorsichtig nach oben heraus.
 3. Wenden Sie den Einsatz.
 4. Setzen Sie den Einsatz so ein, dass der Haken nach oben zeigt.
 5. Kippen Sie den Einsatz mit dem Finger leicht nach vorn.
 6. Drücken Sie den Einsatz nach unten, bis er einrastet.

Wichtig: Drücken Sie hierzu immer von oben auf den Einsatz (siehe [Abb. 4](#)). Druck auf die Vorderseite des Einsatzes kann dazu führen, dass die Klinken zum Einrasten des Einsatzes abscheren.

Abb. 4: Einsatz nach unten drücken



Hinweise zur Bedienung:

Um den Hörer aufzulegen, hängen Sie ihn mit der Nut an der Innenseite des Hörers auf den so entstandenen Haken in der Hörermulde.

Um den Hörer während eines Gespräches aus der Hand zu legen, ohne aufzulegen, hängen Sie ihn mit der Nut an der Innenseite des Hörers auf den Haken an der Oberkante des Telefons.

Hörer anschließen

1. Stecken Sie den RJ-10-Stecker am längeren glatten Ende des Spiralkabels in die Hörerbuchse des Telefons.
2. Führen Sie das Kabel über den zugehörigen Kabelkanal nach außen.
3. Stecken Sie den anderen RJ-10-Stecker in die Buchse am Hörer.

Headset anschließen

Voraussetzungen

- Ein kabelgebundenes Headset, das den auf [Seite 11](#) aufgeführten technischen Daten entspricht.
1. Stecken Sie den Anschlussstecker des Headsets in die Headsetbuchse des Telefons.
 2. Führen Sie das Kabel über den zugehörigen Kabelkanal nach außen.

Weitere Schritte

- ▷ Um Gespräche über das Headset führen zu können, schalten Sie den Headsetbetrieb im Anschluss an die Inbetriebnahme ein (siehe Kapitel der Bedienungsanleitung unter **Funktionen > Headsetbetrieb**).

Wichtige Informationen zum Aufstellungsort

Voraussetzungen

- In unmittelbarer Nähe des Aufstellungsorts vorhandene Anschlüsse:
 - Ausgangsbuchse des DSL-Routers/Switches oder verfügbare Netzwerksteckdose (ggf. mit PoE-Unterstützung)
 - Bei fehlender PoE-Unterstützung: Netzsteckdose für den als Zubehör erhältlichen PoE Injector



Warnung: In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung oder Zerstörung des Geräts führen.

→ Betreiben Sie das Telefon nur in geschlossenen, trockenen Räumen.



Achtung: Mechanische Belastungen und elektromagnetische Felder können zur Beschädigung oder Zerstörung des Geräts oder zur Beeinträchtigung der Funktion führen.

→ Vermeiden Sie mechanische Belastungen (z. B. Vibrationen).

→ Vermeiden Sie die Nähe von Geräten, die elektromagnetische Felder ausstrahlen (z. B. Rundfunkempfangsgeräte, Betriebsfunkgeräte, Amateurfunkanlagen, Handys, DECT-Anlagen, WLAN-Router, o. Ä.).

→ Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung aus.

→ Schützen Sie das Gerät vor Schmutz, übermäßigem Staub, Kondensation, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.

→ Beachten Sie die in den technischen Daten angegebenen Werte für Umgebungstemperatur.

Telefon aufstellen

- Stellen Sie das Telefon auf eine saubere und ebene Fläche.



Achtung: Manche in Möbeln vorhandenen Lacke oder Kunststoffe können die Kunststofffüße des Geräts angreifen und aufweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Gerätefüße können unter Umständen auf der Oberfläche der Möbel unerwünschte Spuren hinterlassen.

→ Stellen Sie das Telefon auf eine rutschfeste Unterlage.

Telefon an der Wand montieren

Voraussetzungen

- Handwerkszeug und Material:
 - Bohrmaschine und Schraubendreher
 - Bohrschablone (siehe [Seite 69](#))
 - Zwei Schrauben (nach DIN 96 oder DIN 7996, Kopfdurchmesser 7 mm, nicht im Lieferumfang)
 - Zwei Dübel (S5, nicht im Lieferumfang)

-
- Hörer angeschlossen
 - Netzwerkkabel angeschlossen (siehe [Seite 21](#))
1. Halten Sie die Bohrschablone an die zur Befestigung vorgesehene Stelle und markieren Sie die zwei zur Befestigung vorgesehenen Löcher an der Wand.
Wichtig: *Vergewissern Sie sich, dass sich im Bereich der Bohrlöcher keine elektrischen Leitungen, Gas- oder Wasserleitungen befinden.*
 2. Bohren Sie die Befestigungslöcher (Durchmesser 5 mm) und stecken Sie die Dübel in die Löcher.
 3. Drehen Sie die zwei Schrauben so weit ein, dass der Schraubenkopf ca. 5 mm Abstand von der Wand hat.
 4. Hängen Sie das Gerät auf die Schrauben und ziehen Sie es an der Wand nach unten bis zum Anschlag.

Inbetriebnahme

Dieses Kapitel beschreibt die Inbetriebnahme des Telefons sowie die Inbetriebnahme des Anrufbeantworters am COMfortel 1400 IP. Nach erfolgter Inbetriebnahme können Sie bereits telefonieren. Mit der im Anschluss daran beschriebenen Einrichtung per PC können Sie das Telefon und den Anrufbeantworter an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Telefon in Betrieb nehmen

***Hinweis:** Wenn Sie das Telefon in ein bestehendes Netzwerk integrieren möchten, wenden Sie sich an den zuständigen Systemadministrator. Ein Eingriff in ein bestehendes Netzwerk kann zu erheblichen Funktionsstörungen führen.*

Voraussetzungen

- Das dem Telefon beiliegende Netzwerkkabel

***Hinweis:** Benötigen Sie ein längeres oder kürzeres Netzwerkkabel, verwenden Sie eines ohne Rastnasenschutz, da es sonst evtl. nicht weit genug eingesteckt werden kann.*

- Bei fehlender PoE-Unterstützung: Zusätzliches Netzwerkkabel und PoE Injector als Adapter zwischen Netzsteckdose und Ethernet-Kabel
 - Für Betrieb als Systemtelefon: Der bestimmungsgemäßen Verwendung entsprechende TK-Anlage (siehe Wichtige Informationen > Bestimmungsgemäße Verwendung)
 - In der Konfiguration eingetragene interne Rufnummer mit zugehörigem Passwort für das Telefon
 - Für automatisierte Einrichtung von einem Provisioning-Server aus: Im Provisioning-Server hinterlegte und im DHCP-Server bekannte Provisioning-Datei
1. Stecken Sie ein Kabelende des Netzwerkkabels in eine Ausgangsbuchse des DSL-Routers/Switches oder in eine vorhandene Netzwerksteckdose.

2. Stecken Sie das andere Kabelende des Netzkabels ein:
 - **In einem Netzwerk mit PoE-Unterstützung:** Stecken Sie das andere Kabelende des Netzkabels in die Netzbuchse (PoE) des Telefons.
 - **In einem Netzwerk ohne PoE-Unterstützung:** Stecken Sie das andere Kabelende des Netzkabels in die LAN-Buchse des PoE Injectors. Verbinden Sie die **POE**-Buchse des PoE Injectors über das zusätzliche Netzkabel mit der Netzbuchse des Telefons.

Abb. 5: Anschluss über PoE Injector



- A COMfortel 1400 IP
- B Netzwerk-Switch
- C PoE Injector

3. Stecken Sie – sofern benötigt – den PoE Injector in eine Netzsteckdose.

Das Telefon fährt hoch. Währenddessen werden im Display das Auerswald-Firmenlogo und das Android-Logo eingeblendet.

Die Uhrzeit erscheint. Ist im lokalen Netzwerk ein DHCP-Server eingerichtet, bezieht das Telefon seine IP-Adresse, Subnetzmaske sowie die Adressen von Gateway und DNS-Server während einer DHCP-Anfrage automatisch von diesem DHCP-Server.

Der Dialog zur Sprachauswahl und der Einrichtungsassistent erscheint (nur beim ersten Start des Telefons).

Hinweise:

Möchten Sie Ihr Telefon ohne DHCP-Server einrichten siehe Kapitel Inbetriebnahme > Netzwerkeinstellungen manuell vornehmen.

Bei automatisierter Einrichtung von einem Provisioning-Server aus erfragt das Telefon vom DHCP-Server oder vom Redirect-Server oder von der

Auerswald TK-Anlage die Adresse des Provisioning-Servers und den Namen der Provisioning-Datei. Anschließend startet das Telefon betriebsbereit mit dem Startbildschirm. Startet das Telefon stattdessen mit der Sprachauswahl und dann mit dem Einrichtungsassistenten, können Sie die URL des Provisioning-Servers am Telefon eingeben. Tippen Sie dazu auf **Provisioning-Server angeben** und geben Sie anschließend die URL ein. Weitere Informationen zum Provisioning-Prozess finden Sie auf der Auerswald-Developer-Seite (siehe www.auerswald.de/service).

4. Tippen Sie auf die gewünschte Sprache.
5. Tippen Sie auf **Einrichtungsassistent**.
6. Tippen Sie unter **Optionen** auf **Mit Telefonanlagensuche**.


Das Telefon sucht eine Auerswald-TK-Anlage im Netzwerk.

Hat das Telefon eine passende TK-Anlage gefunden, wird automatisch ein Account für diese TK-Anlage angelegt und im Einrichtungsassistent unter **Im Netzwerk nach Auerswald TK-Anlagen suchen** angezeigt.

Hinweise: Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn das Telefon ein abweichendes oder unerwartetes Verhalten zeigt.

Wenn im Display die Meldung **Falsche Netzwerkeinst.** angezeigt wird, deutet dies auf das Fehlen eines DHCP-Servers hin. Sie können das Telefon auch mit einer festen IP-Adresse betreiben. Fahren Sie dazu wie in Netzwerkeinstellungen manuell vornehmen auf [Seite 24](#) beschrieben fort und kehren Sie anschließend hierher zurück.

Wenn der Einrichtungsassistent startet, aber kein Account angezeigt wird, hat das Telefon keine Auerswald-TK-Anlage gefunden. Ist eine Auerswald-TK-Anlage vorhanden, überprüfen Sie z. B. ob die betreffende TK-Anlage eingeschaltet ist und starten Sie die Suche erneut.

Tippen Sie dazu auf . Bleibt die Suche erfolglos oder ist keine TK-Anlage vorhanden, können Sie einen Account und den zugehörigen VoIP-Anbieter auch anhand von Profilen erstellen. Fahren Sie dazu wie in Standard-VoIP-Account für eine Auerswald-TK-Anlage manuell erstellen und einrichten auf [Seite 25](#) oder Account für VoIP-Anbieter erstellen und einrichten auf [Seite 27](#) beschrieben fort. Möchten Sie nicht die vom Telefon vorgegebenen Profile nutzen, können Sie VoIP-Anbieter und Accounts frei im Telefon einrichten. Tippen Sie dazu auf **Manuell einrichten**.

7. Tippen Sie auf die gewünschte Anlage.
8. Tippen Sie auf den gewünschten Account-Typ:
 - **Standard-VoIP-Account:** Geben Sie Ihre in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer als Benutzernamen und das zugehörige Passwort ein und tippen Sie auf **OK**.

-
- **Systemtelefon-Account:** Geben Sie Ihre in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer als Benutzernamen ein und tippen Sie auf **OK**. Geben Sie das zugehörige Passwort ein und tippen Sie auf **OK**.
9. Haben Sie den Account-Typ **Standard-VoIP-Account** gewählt, wählen Sie das Land aus und geben Sie die Vorwahl Ihrer TK-Anlage und Ihre in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer ein.

***Hinweis:** Das für den gewählten Account eingestellte Land und die ggf. eingestellte Vorwahl werden bereits angezeigt. Tippen Sie auf das betreffende Feld, um Land oder Vorwahl zu ändern.*

10. Wählen Sie aus, ob der Account als Default-Account gewählt werden soll.

Der Account wird registriert.

Datum und Uhrzeit sowie der Name des internen Teilnehmers werden angezeigt. Das Telefon ist jetzt betriebsbereit.


Weitere Schritte

- ▷ Richten Sie das Telefon nach Ihren Bedürfnissen ein. Sie können die Einrichtung sowohl am Telefon (siehe Bedienungsanleitung) als auch über den Konfigurationsmanager durchführen (empfohlen; siehe [Seite 31](#)).
- ▷ Ändern Sie ggf. das Displayprofil, um den Kontrast des Displays zu verbessern (siehe Bedienungsanleitung).
- ▷ Führen Sie ggf. ein Firmware-Update durch, um das Telefon mit Funktionen zu erweitern (siehe [Seite 33](#)). Informationen über Neuerungen finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de/service).

Netzwerkeinstellungen manuell vornehmen

Voraussetzungen

- Während der Inbetriebnahme im Display angezeigte Meldung **Falsche Netzwerkeinst.**

***Hinweis:** Sie erreichen die manuelle Netzwerkeinstellung auch unter  > **Einstellungen > Netzwerk**.*


1. Tippen Sie auf **Falsche Netzwerkeinst.**
2. Tippen Sie auf **DHCP**.

DHCP wird ausgeschaltet.

-
3. Tippen Sie auf **IP-Adresse** und geben Sie eine feste IP-Adresse für das Telefon ein.
Hinweis: Durch Tippen auf das entsprechende Eingabefeld können Sie eine Eingabehilfe mit Sonderzeichen einblenden.
 4. Tippen Sie auf **OK**.
 5. Tippen Sie auf **Subnetzmaske** und geben Sie eine Subnetzmaske für das Telefon ein.
 6. Tippen Sie auf **OK**.
 7. Tippen Sie auf **Gateway** und geben Sie ein Gateway für das Telefon ein.
 8. Tippen Sie auf **OK**.
 9. Tippen Sie auf **DNS-Server 1** und geben Sie einen DNS-Server für das Telefon ein.
 10. Tippen Sie auf **OK**.
 11. Drücken Sie die **Home-Taste**, um zum Startbildschirm zu gelangen.
Im Display wird die Meldung **Kein Account registriert** angezeigt.
 12. Tippen Sie auf **Kein Account registriert**.
Der Einrichtungsassistent startet automatisch
 13. Fahren Sie mit [Schritt 5. auf Seite 23](#) fort.

Standard-VoIP-Account für eine Auerswald-TK-Anlage manuell erstellen und einrichten

Voraussetzungen

- Auerswald-TK-Anlage COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMpact 4000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 5000/R oder COM-
mander 6000/R/RX mit den folgenden Merkmalen:
 - In Betrieb genommene TK-Anlage
 - Verfügbare interne VoIP-Kanäle
 - In der Konfiguration eingetragene interne Rufnummer mit PIN und Pass-
wort (COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP bis Firmware 4.0N nur PIN)
1. Tippen Sie auf  **App > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**
 2. Tippen Sie auf **Anbieter/TK-Anlage erstellen**.

-
3. Tippen Sie auf **int Auerswald PBX sub system IPv4 V100**.
 4. Tippen Sie auf **Domain** und geben Sie die IP-Adresse der TK-Anlage ein.
*Hinweis: Um Falscheingaben zu korrigieren, können Sie durch Tippen auf das entsprechende Eingabefeld die Android-Tastatur einblenden, die eine Löschtaste enthält. Durch Drücken der **Zurücktaste** blenden Sie die Android-Tastatur wieder aus.*
 5. Tippen Sie auf **OK**.
 6. Drücken Sie zweimal die **Zurücktaste**, um die Anbieter-Einstellungen zu schließen.
 7. Tippen Sie auf **Accounts**.
 8. Tippen Sie auf **Account erstellen**.
 9. Tippen Sie auf **Anbieter & TK-Anlagen**.
Unter **Zurzeit konfigurierte Anbieter & TK-Anlagen** wird der neu erstellte Anbieter angezeigt (z. B. **int Auerswald PBX sub system IPv4 V100**).
 10. Tippen Sie auf den neu erstellten Anbieter (z. B. **int Auerswald PBX sub system IPv4 V100**).
 11. Tippen Sie auf **Benutzername** und geben Sie die zuvor in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer ein.
 12. Tippen Sie auf **OK**.
 13. Tippen Sie auf **Passwort** und geben Sie das zur internen Rufnummer gehörige Passwort ein.
 14. Tippen Sie auf **OK**.
 15. Tippen Sie auf **Rufnummern**.
 16. Tippen Sie auf **Neue Rufnummer**.
 17. Tippen Sie auf **Rufnummer** und geben Sie die zuvor in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer ein.
 18. Tippen Sie auf **OK**.
 19. Drücken Sie zweimal die **Zurücktaste**.
 20. Tippen Sie auf **Landes- und Ortsvorwahl**.
 21. Tippen Sie auf **Ortsvorwahl** und geben Sie die Ortsvorwahl für den Standort des Telefons ein.
 22. Tippen Sie auf **Land**.

23. Wählen Sie im Listenfeld das Land für den Standort des Telefons aus.

24. Drücken Sie die **Zurücktaste**.

25. Tippen Sie auf **Nutzung**.


Das Telefon registriert sich an der TK-Anlage. War die Registrierung erfolgreich, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Das Telefon ist jetzt betriebsbereit.

Weitere Schritte

- ▷ Stellen Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Konfigurationsmanager ein (siehe [Seite 31](#)).

Account für VoIP-Anbieter erstellen und einrichten

Voraussetzungen

- Gestarteter Einrichtungsassistent ( > **Einstellungen** > **Einrichtungsassistent**)
- Bei einem VoIP-Anbieter eingerichteter Account und Kenntnis der Zugangsdaten

1. Tippen Sie auf **Mit Anbieterprofil**.
2. Tippen Sie auf das Profil des gewünschten VoIP-Anbieters (z. B. **Talk2u IPv4 V100**).
3. Falls gewünscht, können Sie an dieser Stelle ein VLAN einrichten (siehe Bedienungsanleitung **Einstellungen** > **Netzwerk** > **VLAN ein-/ausschalten** und einstellen).
4. Tippen Sie auf **OK**.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Benutzername** den vom VoIP-Anbieter angegebenen Benutzernamen ein, und tippen Sie auf **OK**.

***Hinweis: 6.** Um Falscheingaben zu korrigieren, können Sie durch Tippen auf das entsprechende Eingabefeld die Android-Tastatur einblenden, die eine Löschtaste enthält. Durch Drücken der **Zurücktaste** blenden Sie die Android-Tastatur wieder aus.*

7. Geben Sie im Eingabefeld **Passwort** das vom VoIP-Anbieter zur Verfügung gestellte Passwort ein, und tippen Sie auf **OK**.
8. Tippen Sie auf **OK**.

-
9. Wählen Sie im Listenfeld das Land für den Standort des Accounts aus.
 10. Tippen Sie auf **Ortsvorwahl** und geben Sie die Ortsvorwahl für den Standort des Accounts ein.
 11. Tippen Sie auf **Rufnummer** und geben Sie die vom VoIP-Anbieter zur Verfügung gestellte Rufnummer ein.
 12. Tippen Sie auf **OK**.
 13. Tippen Sie auf **Default-Account**.

Hinweis: Wurde bereits ein anderer Account (z. B. ein Systemtelefon-Account) als Default-Account ausgewählt, wählen Sie hier die Option **Kein Default-Account**.

Das Telefon registriert sich beim VoIP-Anbieter. War die Registrierung erfolgreich, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Das Telefon ist jetzt betriebsbereit.

Weitere Schritte

- ▷ Stellen Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Konfigurationsmanager ein (siehe [Seite 31](#)).
- ▷ Für VoIP-Anbieter Vodafone: Ergänzen Sie anschließend noch die entsprechende Ortsvorwahl für den Account in den Einstellungen Registrar und Outbound-Proxy (siehe Bedienungsanleitung des Telefons).

Anrufbeantworter in Betrieb nehmen

Voraussetzungen

- Eine handelsübliche Micro-SD-/SDHC-Karte mit folgenden Merkmalen:
 - Micro-SD-/SDHC-Karte mit 16 GB Speicherkapazität (empfohlen)
- Vorhandener Freischaltcode aus dem Auerswald Upgrade Center (kostenpflichtig, siehe www.auerswald.de/upgradecenter)

1. Stecken Sie die SD-Karte, wie abgebildet, in die Micro-SD/SDHC-Kartenfassung des Telefons.

Abb. 6: SD-Karte einstecken



Hinweis: Die Standardansagen für verschiedene Anrufbeantworterfunktionen werden automatisch vom Telefon auf die Speicherkarte kopiert (nur deutsch und englisch).

2. Tippen Sie auf (☰) > **Einstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Anrufbeantworter** > **Freischaltung Anrufbeantworter** > **Freischaltcode eingeben**.
4. Geben Sie den Freischaltcode ein.

Hinweis: Um Falscheingaben zu korrigieren, können Sie durch Tippen auf das Eingabefeld die Android-Tastatur mit einer Löschtaste einblenden. Durch Drücken der **Zurücktaste** blenden Sie die Android-Tastatur wieder aus.

5. Tippen Sie auf **OK**.

Der Anrufbeantworter ist jetzt freigeschaltet.


Weitere Schritte

- ▷ Erstellen Sie eine oder mehrere individuelle Ansagen (siehe [Seite 30](#)).
- ▷ Richten Sie den Anrufbeantworter nach Ihren Bedürfnissen ein. Sie können die Einrichtung sowohl über das Telefon (siehe Bedienungsanleitung) als auch über den Konfigurationsmanager durchführen.
- ▷ Schalten Sie den Anrufbeantworter ein (☰) > **Anrufbeantworter** > **AB Bereitschaft**).

Ansage für den Anrufbeantworter erstellen und aufsprechen


Voraussetzungen

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Am Steckplatz gesteckte Speicherkarte (nicht schreibgeschützt)
- Mindestens eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter



1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.
2. Gehen Sie wie folgt vor:
 - Anruferliste ist leer: Die Anrufbeantworterliste wird sofort angezeigt. Gehen Sie weiter zu Schritt 3.
 - Anruferliste enthält Anrufe: Wählen Sie die Anrufbeantworterliste **lokalen AB** aus.
3. Tippen Sie auf **Alle Aufzeichnungen** und wählen Sie die Option **Ansagen**.
4. Wählen Sie eine freie Ansage aus.
5. Tippen Sie auf .
6. Geben Sie einen Namen für die Ansage ein.



Hinweis: Um Falscheingaben zu korrigieren, können Sie durch Tippen auf das Eingabefeld die Android-Tastatur mit einer Löschen-Schaltfläche im Display einblenden. Durch Drücken der **Zurücktaste** blenden Sie die Android-Tastatur wieder aus.

7. Tippen Sie auf **OK**.

Die Ansage läuft.
8. Sprechen Sie die Ansage auf.
9. Tippen Sie auf , um die Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit, die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen () oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören ().

Sie können die neue Ansage als Standardansage einstellen, indem Sie auf  tippen. Möchten Sie die Ansage nicht mehr als Standardansage verwenden, tippen Sie auf .

Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.

Weitere Schritte

- ▷ Weisen Sie die Ansagen verschiedenen Rufarten zu. Sie können die Zuweisung sowohl über das Telefon ( > **Einstellungen** > **Anrufbeantworter** > **Rufannahme** > **Rufannahmeregeln** > **Ansage**) als auch über den Konfigurationsmanager durchführen (empfohlen; siehe [Seite 31](#)).

Telefon an einen PC anschließen

Voraussetzungen

- Den Mindestanforderungen entsprechender PC (siehe Kapitel Wichtige Informationen > Mindestvoraussetzungen PC, [Seite 12](#))
- In Betrieb genommenes Telefon
- Netzwerkkabel

1. Schalten Sie den PC ein.
2. Stecken Sie ein Kabelende (RJ-45) des Netzwerkkabels in die PC-Buchse auf der Unterseite des Telefons.


Wichtig: Wenn Sie den PC stattdessen an die Netzwerkbuchse (PoE) des Telefons anschließen, führt dies zu Störungen im Betrieb.

→ Beachten Sie daher die Kennzeichnungen der Buchsen.

3. Stecken Sie das andere Kabelende (RJ-45) des Netzwerkkabels in einen Netzwerkanschluss Ihres PCs.

Telefon über den Konfigurationsmanager einrichten

Voraussetzungen

- Bestehende Netzwerkverbindung zwischen PC und Telefon
- Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar unter  > **Einstellungen** > **Netzwerk**)
- Für Betrieb als Systemtelefon: Kenntnis des Admin-Benutzernamens und Admin-Passworts der Auerswald-TK-Anlage

1. Starten Sie einen Browser (z. B. Mozilla Firefox).

-
2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. <http://192.168.178.4>).

***Hinweis:** Bei Betrieb als Standard-VoIP-Telefon: Wenn Sie den Konfigurationsmanager zum ersten Mal starten, erscheint ein Dialog zum Einstellen des Benutzernamens und Benutzer-Passworts. Geben Sie die gewünschten Daten ein.*

3. Geben Sie unter **Benutzername** und **Passwort** Folgendes ein.
 - **Bei Betrieb als Systemtelefon:** den Admin-Benutzernamen und das Admin-Passwort der TK-Anlage.
 - **Bei Betrieb als Standard-VoIP-Telefon:** den Benutzernamen und das Benutzer-Passwort des Telefons.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Der Konfigurationsmanager wird geöffnet.

5. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.


Weitere Schritte

- ▷ Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, können Sie die Konfiguration als Datei auf der Festplatte sichern.

Anhang

Haben Sie Ihr Telefon in Betrieb genommen und eingerichtet, finden Sie in diesem Kapitel über Bedienung und Einrichtung hinausgehende nützliche Informationen.

Firmwareversion/Seriennummer abfragen

1. Tippen Sie auf  > **Einstellungen** > **Über das Telefon**.
2. Blättern Sie zur gewünschten Information.


Firmware-Update über Micro-SD-/SDHC-Karte durchführen

Wichtig: Aktuelle Firmwaredateien erhalten Sie im Internet (siehe www.auerswald.de/service)


In der Bedienungsanleitung des Telefons sind weitere Varianten des Firmware-Updates beschrieben.

Voraussetzungen

- Auf der Micro-SD-/SDHC-Karte gespeicherte Firmwaredatei (*.rom)
- Am Steckplatz gesteckte Micro-SD-/SDHC-Karte

1. Tippen Sie auf  > **Einstellungen** > **Update & Provisioning**.
2. Tippen Sie auf die unter **Update von SD-Karte** angezeigte Firmwaredatei (*.rom).
3. Tippen Sie auf **Update**.

Die Meldung **Update wird installiert, bitte warten...** erscheint, während die Firmwaredatei in das Telefon geladen wird.

4. Tippen Sie auf:
 - **Abbrechen:** Die Firmware wird aktiviert, sobald Sie das Telefon das nächste Mal neu starten ( > **Einstellungen** > **Herunterfahren & Neustart** > **Neustart**).
 - **Neustart:** Das Telefon wird sofort neu gestartet und die neue Firmware wird aktiviert.

Weitere Schritte

- ▷ Fehlt nach einer Funktionserweiterung durch ein Firmware-Update in den beiliegenden Anleitungen die Beschreibung der neuen Funktion, finden Sie aktuelle Anleitungen im Internet (siehe www.auerswald.de/service).

-
- ▷ Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Beschriftungsschild einlegen

Voraussetzungen

- Beschriftungsschild. Auf [Seite 67](#) dieser Anleitung finden Sie einige Beschriftungsschilder zum Ausschneiden und Beschriften von Hand. Mit dem Konfigurationsmanager können Sie Ihre Beschriftungsschilder auch selbst erstellen und drucken (Seite **Apps > Funktionstasten**, Schaltfläche **Drucken**).
- Ein flaches Werkzeug (z. B. kleiner Schlitzschraubendreher)
 1. Stecken Sie das flache Werkzeug in den Spalt an der Oberkante der transparenten Abdeckung und hebeln Sie die Abdeckung nach oben ab.
 2. Legen Sie das Beschriftungsschild ein.
 3. Setzen Sie die Abdeckung mit der matten Oberfläche nach oben wieder ein.

Telefon reinigen

Wichtig: Feuchtigkeit kann Fehlfunktionen des Displays verursachen.



Warnung: In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und das Telefon beschädigen oder zerstören.



Achtung: Die Oberfläche kann durch Reinigungsmittel beschädigt werden.
→ Verwenden Sie keine scharfen oder lösemittelhaltigen Reinigungsmittel.

1. Reinigen Sie das Display nur mit einem weichen, trockenen Tuch.
2. Reinigen Sie das Gehäuse mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch.

Important Information

This section contains necessary information to operate your equipment safely. Before you put the telephone into operation, it is absolutely necessary to read the safety information and to make yourself familiar with the proper use of the device and the technical data..

Used Symbols and Signal Words



Warning:

Warns of personal injury caused, for example, by hazardous electrical voltage.



Caution:

Warns of material damage.

Important:

Indicates possible application errors and conditions which could, for example, cause function limitations or malfunctions during operation.

Note:

Marks complementary hints and notes.

Safety Information



Warning: *Improper handling of the device can result in life-threatening electrical shock and can damage or destroy the device.*

→ *Read the instructions for the device and keep them for future reference.*



Warning: *Liquid that penetrates the casing can cause life-threatening electric shocks and can damage or destroy the device.*

→ *Only operate the telephone in closed, dry rooms.*

→ *Only clean the casing of the device with a slightly damp cloth or an anti-static cloth.*

→ *When cleaning the casing, make sure that no liquid enters the casing.*



Warning: *Damaged connection lines, or damage to the casing or the device, can cause life-threatening electrical shocks.*

→ *Only connect the device's connection cable with the power sockets that are designed for that purpose.*

→ *Have damaged connection lines replaced immediately.*

→ *Only use original accessories and original replacement parts.*

→ *Contact a professional to make any necessary repairs without delay. Please contact your qualified electrician or the manufacturer directly.*

-
- Do not touch the contact points with pointed, metallic or damp objects.
 - Do not carry the device by the connection cables.
 - Use the cable channels at the bottom of the telephone to reduce strain.



Warning: Power surges, which may occur during electrical storms, can cause life-threatening electric shocks, or damage/destroy the device.

- Avoid disconnecting and connecting lines during an electrical storm.
- Hire a qualified electrician to lay the cables within the building.
- Protect the devices by installing overvoltage protection.



Warning: When using Power-over-Ethernet (PoE) electrical circuits, there is a risk of electric shock if you create connections with uninsulated, exposed metal contacts, conductors, or terminal clamps.

- Avoid creating connections of this kind unless the exposed metal contacts are installed in areas with restricted access. A restricted access area can be only be accessed by using a special tool, lock and key or other means of security. In addition, persons who have been granted access to these areas will have been explicitly informed of these hazards.



Warning: Non-approved headsets, external speakers, or receivers may cause hearing damage or interfere with the voice connection.

- Only use this telephone with approved accessories with the CE mark.



Warning: The telephone receiver creates a weak magnetic field, which may attract small magnetic objects, such as needles and paper clips.

- To avoid injuries, do not put down the receiver close to such objects.



Warning: The device contains small parts which can be swallowed by small children.

- Keep the device out of reach of children.



Caution: Improper cleaning or operation can damage or destroy the display.

- Keep the display clean. To do this, use a soft, dry cloth.
- To operate the telephone, use your fingers, fingernails or a special touch pen. Under no circumstance use ballpoint pens, pencils, or other pointed objects on the display.
- Never apply force or excessive pressure when touching the display.

Proper Use

Important: *Auerswald products are not designed, manufactured, or intended for use or resale, in environments that require fail-safe performance, such as in the operation of life-support systems and/or nuclear facilities. Our products can only be used for these purposes with prior written permission from Auerswald in each individual case.*

Important: *Improper use may, for example, cause functional restrictions or interference, the destruction of the device or, in a worst case scenario, personal injury.*

→ *If you are still uncertain about how to use the product properly after reading the chapter below, please contact your specialised dealer.*

→ *Read the instructions for the device and keep them for future reference.*

The COMfortel 1400 IP is a VoIP telephone which can be operated in a Local Area Network (LAN) as Auerswald VoIP system telephone and/or standard VoIP telephone. The telephone can administer up to 100 VoIP accounts. One of these accounts can be used as the system telephone account.

For operation as an Auerswald system telephone, one of the following Auerswald PBXs is required:

- COMpact 4000
- COMpact 5000/R
- COMpact 5010 VoIP (firmware version 4.2F or later)
- COMpact 5020 VoIP (firmware version 4.2F or later)
- COMmander 6000/R/RX (firmware version 6.0C or later)
- COMmander Basic.2/19" (firmware version 4.2F or later)
- COMmander Business/19" (firmware version 4.2F or later)

As standard VoIP telephone, the COMfortel 1400 IP can also be operated on the following Auerswald PBXs:

- COMpact 3000 analogue/ISDN/VoIP

The telephone is intended for use in closed, dry rooms.

Technical Data

Operating voltage	Supply via Ethernet port via PoE according to IEEE 802.3af (if the network does not support PoE, with PoE Injector available as an accessory)
PoE class	0 (no identification on the typeplate) or 2 (identification on the typeplate)
Power consumption	Min. 2.4 W, max. 4.1 W
System connection	10/100Base Tx Ethernet
Memory	MicroSD/SDHC card, 16 GB (recommended, not included in the package)
Displays	14 LEDs, 11 thereof polychromatic; 3.5 " TFT colour display, 320 x 240 pixels, background lighting
User elements	Keypad, 13 permanently assigned function keys, colour display with touch function, directional pad, 10 programmable function keys (additional touch function keys on the display)
Receiver	Wideband audio, electret microphone, receiver with dynamic loudspeaker, hearing aid-compatible
Loudspeakers	8 Ohm, diameter 54 mm
Headset	Separate interface for corded headsets
Hook switch	Magnetic switch contact
Casing	Plastic material
Colours	Black
Dimensions (W x H x D)	223 mm x 148/158/168 mm x 185 mm
Weight	approx. 980 g
Ambient temperature	0° to 40°C
Safety	CE

Scope of Delivery

- Telephone COMfortel 1400 IP
- Receiver with spiral cord (RJ-10/RJ-10) for connecting to the telephone
- Network cable (RJ-45/RJ-45) for connecting to the PBX/network
- Setup Guide
- Quick Guide

- Leaflet “Conditions of Guarantee, Information Service“

Possible Number of Telephones on Auerswald PBXs

PBX	Max. no. of COMfortel 1400 IP
COMpact 3000 series	4
COMpact 4000	16
COMpact 5010 VoIP	4
COMpact 5020 VoIP	8
COMpact 5000/R	16 (32)*
COMmander 6000/R/ RX	64 (112)*

* With **Over Commitment** more subscribers are possible per VoIP channel.

Technical Data for Connecting a Headset

Microphone power consumption	Max. 0.5 mA
Microphone sensitivity	45 dB
Loud speaker impedance	150 Ohm
Loud speaker sensitivity at 1 kHz	19.5 +/- 3 dBPa/V
Sound pressure limit	24 dBPa

Headset socket pin-out

1	Microphone -
2	Loud speaker -
3	Loud speaker +
4	Microphone +

Minimum Requirements PC

Operating systems (recommended)	Windows 7 32-/64-Bit Windows 8/8.1 32-/64-Bit Windows 10, 32-/64-Bit Mac OS X (Yosemite or later) Linux (Kernel 2.6 or later)
Hardware	CPU 1 GHz or more 512 MB RAM, for Windows 7/Windows 8/8.1/Windows 10, 1 GB, for 64-bit 2 GB or more Network card (the PC must be equipped with a network interface card and the required driver has to be installed) SVGA graphics card with a resolution of 1024 x 768 (16 bit colour depth)
Browser for the configuration (recommended)	Mozilla Firefox, Google Chrome (current version)

Note: *In case of graphics problems, deactivate the hardware acceleration in your browser.*

Environmental Notice

Disposal

If you want to dispose of your Auerswald device, please ensure the professional disposal. Do not put it in the normal household waste.



Dispose of the packaging material properly and in interest of the environmental protection.



Consult your responsible authority for information about the professional and environment-friendly disposal of your device.

If you want that we handle the disposal for you, you can send the device to us.

Note that we do not accept parcels that were sent carriage forward.

Power Consumption

The power consumption of every Auerswald device is automatically reduced to a minimum. Nevertheless, note the following recommendations for power saving:

- Use the power save mode as often as possible.
- Remove SD cards that are only used for data backup from the telephone when they are not in use.
- Set the display brightness only as high as necessary.

Additional Environmental Information

You will find our environmental information on the Internet (see www.auerswald.de under **Company > Environment**).

Information about the Accompanying Instructions

Additional Instructions

Operation and configuration of the telephones are described in detail in the Operation Guide. Also note the information about the warranty, service, CE mark, and declaration of conformity in the leaflet "Conditions of Guarantee, Information Service".

The Latest Information

After a firmware update you may require an updated instruction. You will find the latest version of the instruction on the Internet (see www.auerswald.de/service).

Copyright and Trademarks

Dissemination and reproduction of this instruction as well as the further processing and spread of the content, even in parts, is only permitted with our explicit permission. Infringements will lead to claims for damages. All rights reserved.
© Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2015.

Android and Google search are trademarks of Google, Inc.

Microsoft and Windows are registered trademarks of the Microsoft Corporation in the U.S.A. and/or other countries.

All other trademarks mentioned are the property of the corresponding manufacturer.

MPEG Layer-3 audio coding technology licensed from Fraunhofer IIS and Thomson Licensing.

Licenses

The software included in this product contains parts of copyrighted software that is subject to the GPL, the LGPL or other licenses.

To see the licenses, tap on  > **Settings**> **About phone** > **Legal information** > **Open source licenses**.

Definition of Terms/Glossary

Firmware

Operating software of the telephone or PBX that is stored in the device itself. The device is inoperative without the firmware.

Firmware Update

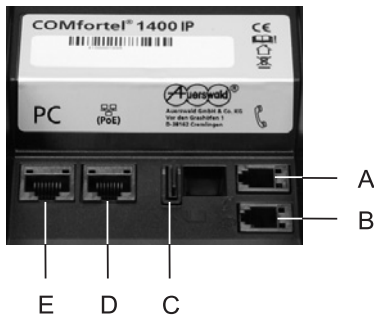
An update means the installation of a new firmware version to integrate new features and to solve possible problems. The device sets up a connection to an update server, over which it receives the latest firmware. The settings on the device remain unchanged. Except for the charges for the required Internet connection, the update is free of charge.

Preparation

This chapter describes the preparations required before commissioning the device. This includes adjusting the height and the connection of the receiver and a headset (not included in the package). Furthermore, this includes the installation of the telephone at a suitable location or the wall-mounting.

Connections at the Bottom Side of the Telephone

Fig. 7: Sockets



- A Receiver socket
- B Headset socket
- C MicroSD/SDHC card slot
- D Network cable socket (PoE)
- E PC socket

Preparing the Telephone for Use as Table Device

Requirements

- Case feet delivered with the telephone
1. Assemble the case feet in the required position (see [Fig. 8 on page 44](#)).
Note: *The feet can be assembled in three different positions.*
 2. Push the feet inwards as far as they will go.

Fig. 8: Feet of the casing



Preparing the Telephone for Use as Wall-mounted Device

Requirements

- Small screw driver (approx. 4 mm wide)
1. Insert the screw driver into the slot at the lower edge of the receiver recess (see Fig. 9).

Fig. 9: Inserting a screw driver



-
2. Push the inserted part cautiously upwards to remove it.
 3. Turn the inserted part.
 4. Install the inserted part so that the hook points upwards.
 5. Tip over the inserted part slightly forward with your finger.
 6. Press the inserted part down until it clicks into place.

Important: Always press on the inserted part from the top (see [Fig. 10](#)). Pressure on the front of the inserted part may shear off the ratchets holding the inserted part.

Fig. 10: Pressing down the insert



Notes regarding handling:

To hang up the receiver, use the slot on the inside of the receiver to hang it onto the hook you have just inserted in the receiver recess.

To hang up the receiver without terminating a call, use the slot on the inside of the receiver to hang it onto the hook at the top of the telephone.

Connecting the Receiver

1. Insert the RJ-10 plug at the longer plane end of the spiral cord into the receiver socket of the telephone.
2. Guide the cable to the outside using the corresponding cable channel.
3. Insert the other RJ-10 plug of the spiral cord into the socket at the receiver.

Connecting a Headset

Requirements

- A headset corresponding to the technical data on [page 39](#).

***Note:** The telephone supports the operation of cable-connected headsets as well as cordless headsets (headsets with a DHSG interface, for example, from Auerswald, Jabra, or Plantronics).*

1. Insert the headset plug into the headset socket of the telephone.
2. Guide the cable to the outside using the corresponding cable channel.

Further Steps

- ▷ In order to use the headset for calls, the headset operation must be enabled at the end of commissioning (**Functions > Headset** or via a function key configured for headset).

Important Information on the Location of the Telephone

Requirements

- Connections close to the installation location of the telephone
 - Output socket of the DSL router or an existing network socket with PoE support
 - If PoE is not supported, a power socket for the PoE Injector available as an accessory



Warning: Liquid entering the casing can cause life-threatening electric shocks and damage or destroy the telephone.

→ Only operate the telephone in closed, dry rooms.



Caution: Mechanical stress and electro-magnetic fields can result in damage to or destruction of the device or impairment of its functions.

→ Avoid mechanical loads (e.g. vibrations).

→ Avoid the proximity of devices which radiate electro-magnetic fields (for example, radio sets, professional radio equipment, amateur radio equipment, mobile phones, DECT systems, WLAN routers, etc.).

→ Do not expose the device to direct sunlight.

→ Protect the device from dirt, excessive dust, condensation, caustic liquids, and steam.

→ Note the values for ambient temperature given in the technical data.

Assembling the Telephone

1. Place the telephone on a clean, flat surface.



Caution: Some paints or plastics used on furniture may react chemically with the plastic feet on the device and cause them to soften. Plastic chemically changed in this way on the feet of the device may cause damage to the surface of your furniture.

→ Place the telephone on a non-slip pad.

Wall-Mounting the Telephone

Requirements

- Tools and material:
 - Drill and screw driver
 - Drilling template (see [page 69](#))
 - Two screws (as per DIN 96 or DIN 7996, head diameter 7 mm, not included in the scope of delivery)
 - Two dowels (for a 5-mm hole, not included in the scope of delivery)

-
- Receiver connected
 - Network cable connected (see [page 49](#))
1. Hold the drilling template onto the area where the device is to be mounted and place marks where the two mounting holes are to be drilled into the wall.
Important: *Make sure that there are no electrical leads, gas or water conductions in the section where you want to drill the holes.*
 2. Drill the mounting holes (diameter 5 mm) and insert dowels into the holes.
 3. Screw in the two screws far enough so that the screw head is about 5 mm away from the wall.
 4. Mount the telephone on the screws, then slide the telephone on the wall downwards until the screws hit the stopper.

Commissioning

This section describes the commissioning of the telephone and the answering machine on the COMfortel 1400 IP. After a successful commissioning, you can make internal calls. You can customise your telephone and the answering machine using the PC configuration described at the end of this chapter.

Commissioning the Telephone

Note: *If you want to integrate the telephone into an existing network, please contact the responsible system administrator. Making changes to an existing network may cause considerable malfunctions.*

Requirements

- The network cable delivered with the telephone

Note: *If you require a longer or shorter network cable, use one without snap tab protection, because you may not be able to insert it far enough.*

- If PoE is not supported: an additional network cable and an PoE Injector as adapter between power supply and ethernet cable
 - For operation as system telephone: PBX according to the proper use (see Important Information > Proper Use)
 - Internal telephone number entered in the configuration with the corresponding password for the telephone
 - For automated configuration from a provisioning server: provisioning file which is stored on the provisioning server and is known on the DHCP server
1. Insert one cable end of the network cable into the outgoing socket on the DSL router/switch or into an existing network socket.
 2. Insert the other end of the network cable:
 - **In a network that supports PoE:** Insert the other end of the network cable into the network cable socket of the telephone.
 - **In a network that does not support PoE:** Insert the other end of the network cable into the LAN socket of the PoE Injector. Use the additional network cable to connect the PoE socket of the PoE Injector to the network cable socket of the telephone.

Fig. 11: Connection via PoE Injector



- A COMfortel 1400 IP
- B Network switch
- C PoE Injector

3. If required, insert the PoE Injector into a power socket.

The telephone starts. Meanwhile, the Auerswald company icon and the Android icon are shown on the display.

If a DHCP server has been configured in the local network, the telephone automatically receives its IP address, subnet mask, as well as the gateway and DNS server addresses from this DHCP server during a DHCP request.

The dialogue in which you select the language and the setup assistant appears (only during the initial start-up of the telephone).

Notes:

In the case you want to configure your telephone without DHCP server, see chapter Commissioning > Configuring Network Settings Manually.

*During the automated configuration from a provisioning server, the telephone requests the address of the provisioning server and the name of the provisioning file from the DHCP server or the redirect server. Subsequently, the telephone starts up, displays the start page, and is ready for operation. If the telephone starts up with the language selection instead and then with the setup assistant, you can enter the address of the provisioning server into the telephone. To do this, tap on **Specify provisioning server** and subsequently enter the URL.*

-
4. Tap on the required language.
 5. Tap on **Setup assistant**.
 6. Under **Options** tap on **Account from PBX**.


The telephone searches for an Auerswald PBX in the network.

If the telephone has found an appropriate PBX, an account will automatically be created for this PBX and will be displayed in the setup assistant under **Network search for Auerswald PBXs**.

Note: Please observe the following notes if your telephone shows a differing or unexpected behaviour.

If the message **Faulty network setup** is shown on the display, this indicates that the DHCP server is missing. You can also operate the telephone with a permanent IP address. To do this, proceed as described in *Configuring Network Settings Manually* on [page 52](#) and subsequently go back to this point.

If the setup assistant is started, but no account is displayed, the telephone has not found any Auerswald PBX. If an Auerswald PBX is available, check whether the corresponding PBX is switched on and start the search again.

To do this, tap on . If the search is not successful or if no PBX is available, you can also create an account and the corresponding VoIP provider with the help of profiles. To do this, proceed as described in *Manually Creating and Configuring a Standard VoIP Account for an Auerswald PBX* on [page 53](#) or *Creating and Configuring Accounts for VoIP Providers* on [page 55](#). If you do not want to use the profiles which are preconfigured by the telephone, you can also configure VoIP providers and accounts independently in the telephone. To do this, tap on **Manual setup**.

7. Tap on the required PBX.
8. Tap on the desired account type:
 - **Standard VoIP account:** Enter your internal number configured in the PBX as username and the corresponding password and tap on **OK**.
 - **System telephony account:** Enter your internal number configured in the PBX as username and tap on **OK**. Enter the corresponding password and tap on **OK**.
9. If you have selected the account type **Standard VoIP account**, select the country and enter the area code of your PBX and your internal number configured in the PBX.

Note: The country configured for the selected account and the area code, if entered, are already shown on the display. Tap on one of the fields to change country or area code.

-
10. Select whether the account is to be used as default account or not.

The account will be registered.

Date, time and name of the internal subscriber are displayed. The telephone is now ready for use.

Note: *If date and time are not yet configured in the PBX, only the name and version of the telephone are displayed.*


Further Steps

- ▷ Configure the telephone according to your requirements. You can make the configuration either with the telephone (see the Operation Guide of the telephone) or with the configuration manager (recommended; see [page 59](#)).
- ▷ If necessary, change the display profile to improve the contrast of the display (see the Operation Guide).
- ▷ If necessary, make a firmware update in order to extend the telephone with the newly available functions (see [page 60](#)). Information about new features is available on the Internet (see www.auerswald.de/service).

Configuring Network Settings Manually

Requirements

- Message **Faulty network setup** shown on the display during commissioning

Note: *You can also find the manual network settings under  > Settings > Ethernet.*

1. Tap on **Faulty network setup**.

The **Settings > Network** app will be opened.

2. Tap on **DHCP**.

DHCP is switched off.

3. Tap on **IP address** and enter a permanent IP address for the telephone.

Note: *By tapping on the required entry field, you can open an input assistant for entering special characters.*

4. Tap on **OK**.

-
5. Tap on **Net mask** and enter a subnet mask for the telephone.
 6. Tap on **OK**.
 7. Tap on **Gateway** and enter a gateway for the telephone.
 8. Tap on **OK**.
 9. Tap on **DNS server 1** and enter a DNS server for the telephone.
 10. Tap on **OK**.
 11. Press the **home key** to get to the start page.

The message **No account registered** is shown on the display.

12. Tap on **No account registered**.


The account overview appears.

13. Proceed with [Step 5. on page 51](#).

Manually Creating and Configuring a Standard VoIP Account for an Auerswald PBX

Requirements

- Auerswald PBX COMcompact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMcompact 4000, COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMcompact 5000/R or COMmander 6000/R/RX with the following features:
 - PBX put into operation
 - Available internal VoIP channels
 - Internal telephone number entered in the configuration with PIN and password (COMcompact 3000 analogue/ISDN/VoIP until firmware 4.0N only PIN) for the telephone

1. Tap on ( **Apps** > **Settings** > **Providers & PBXs**).
2. Tap on **New provider/PBX**.
3. Tap on **int Auerswald PBX sub system IPv4 V100**.
4. Tap on **Domain** and then enter the IP address of the PBX.

Note: To edit incorrect entries, tap on the required entry field and the Android keyboard with a delete button opens. If you press the **back key**, the Android keyboard closes.

-
5. Tap on **OK**.
 6. Press the **back key** twice to leave the settings for providers.
 7. Tap on **Accounts**.
 8. Tap on **New account**.
 9. Tap on **Providers & PBXs**.

The new provider is displayed under **Providers & PBXs currently configured** (e.g. **int Auerswald PBX sub system IPv4 V100**).
 10. Tap on the recently created provider (e.g. **int Auerswald PBX sub system IPv4 V100**).
 11. Tap on **Username** and enter the internal telephone number previously configured in the PBX.
 12. Tap on **OK**.
 13. Tap on **Password** and enter the password corresponding to the internal telephone number.
 14. Tap on **OK**.
 15. Tap on **Numbers**.
 16. Tap on **New number**.
 17. Tap on **Numbers** and enter the internal telephone number previously configured in the PBX.
 18. Tap on **OK**.
 19. Press the **back key** twice.
 20. Tap on **Country and area code**.
 21. Tap on **Area code** and enter the area code for the location of the telephone.
 22. Tap on **Country**.
 23. Select the country for the location of the telephone in the list field.
 24. Press the **back key**.
 25. Tap on **Usage**.


The telephone registers at the PBX. If the registration was successful, a corresponding message will be displayed. The telephone is now ready for use.

Further Steps

- Configure a username and a password for the configuration manager (see [page 58](#)).

Creating and Configuring Account for VoIP Providers

Requirements

- Setup assistant started ( > **Settings** > **Setup assistant**)
 - Account configured at a VoIP provider and knowledge of the access data
1. Tap on **With provider profile**.
 2. Tap on the profile of the required VoIP provider (e.g. **Talk2u IPv4 V100**).
 3. If required, you can now setup VLAN (see operation guide Settings > Ethernet > Switching the VLAN On/ Off and Configuring it).
 4. Tap on **OK**.
 5. In the **Username** entry field, enter the username specified by the VoIP provider.
***Note:** To edit incorrect entries, tap on the required entry field and the Android keyboard with a delete button opens. If you press the **back key**, the Android keyboard closes.*
 6. In the **Password** entry field, enter the password given by the VoIP provider.
 7. Tap on **OK**.
 8. Select the country for the location of the account in the list field.
 9. Tap on **Area code** and then enter the area code for the location of the account.
 10. Tap on **Numbers** and then enter the telephone number specified by the VoIP provider.
 11. Tap on **OK**.
 12. Tap on **Default account**.

***Note:** If another account (e.g. a system telephone account) has already been selected as default account, select the **Not default account** option.*

The telephone registers at the VoIP provider. If the registration was successful, a corresponding message will be displayed. The telephone is now ready for use.

Further Steps

- Configure a username and a password for the configuration manager (see [page 59](#)).
- For VoIP provider Vodafone: Also add the corresponding local area code for the account in the Registrar and Outbound proxy settings (see the Operation Guide of the telephone).

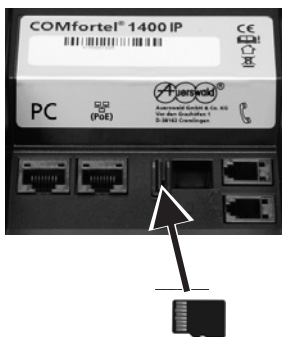
Commissioning the Answering Machine

Requirements

- Standard microSD/SDHC card with the following features:
 - MicroSD/SDHC card with a capacity of 16 GB (recommended)
- Release code from the Upgrade Center (for a fee, see www.auerswald.de/upgradecenter)

1. Insert the SD card into the SD card slot of the telephone.

Fig. 12: Inserting the SD card



Note: The standard announcements for different answering machine functions are copied automatically from the telephone to the SD card (only German and English).

2. Tap on (☰) > Settings).

-
3. Tap on **Answering machine > Answering machine release > Enter activation code**.


4. Enter the release code.

***Note:** To edit incorrect entries, tap on the required entry field and the Android keyboard with a delete button opens. If you press the **back key**, the Android keyboard closes*

5. Tap on **OK**.

The answering machine is now activated.

Further steps

- ▷ Create one or more individual announcements (see [page 57](#)).
- ▷ Configure the answering machine according to your requirements using either the telephone (see the Operation Guide) or the configuration manager.
- ▷ Switch on the answering machine ( > **Settings > Answering machine > TAM readiness**).

Creating and Recording an Announcement for the Answering Machine

Requirements

- Answering machine put into operation
- Memory card put into SD card slot (not write-protected)
- At least one message on the answering machine

1. Press the **message key**.
2. Proceed as follows:
 - Caller list is empty: the answering machine list appears. Proceed with step 3.
 - Caller list contains calls: select the answering machine list **Local answering machine**.
3. Tap on **All entries** and select the option **Announcement**.
4. Select a free announcement.



-
5. Tap on ●.
 6. Enter a name for the announcement.

Note: To edit incorrect entries, tap on the required entry field and the Android keyboard with a delete button opens. If you press the **back key**, the Android keyboard closes

7. Tap on **OK**.
The recording starts.
8. Record your announcement.
9. Tap on ■ to stop recording the announcement.


Notes:

You can record this announcement again (●) or replay the announcement (▶).

To set this announcement as default announcement, tap on . To disable the announcement as default announcement, tap on .

Records with a recording time of less than 3 seconds are rejected by the telephone.

Further steps

- ▷ Assign the announcements to various call types. You can assign the announcements either with the telephone ( > **Settings** > **Answering machine** > **Call acceptance** > **Call acceptance rules** > **Announcement**) or with the configuration manager (recommended; see [page 59](#)).

Connecting the Telephone to a PC

Requirements

- A PC meeting minimum requirements (see chapter Important Information > Minimum Requirements PC, [page 40](#))
 - A telephone, put into operation
 - network cable
1. Switch the PC on.
 2. Insert one cable end (RJ-45) of the network cable into the PC socket at the bottom side of the telephone.

Important: Connecting a PC to the network cable socket at the bottom side of the telephone leads to malfunctions.

→ Therefore, note the socket labels.

3. Insert the other cable end (RJ-45) of the network cable into a network connection port of your PC.

Configuring the Telephone via the Configuration Manager

Requirements

- Network connection between the PC and the telephone
- Knowledge of the IP address of the telephone (see **Apps > Settings > Ethernet**)
- For the operation as system telephone: knowledge of the admin username and of the admin password of the Auerswald PBX

1. Start a browser (e.g. Mozilla Firefox).
2. Enter the IP address of the telephone in the address field of the browser (e.g. <http://192.168.178.4>).

Note: If operated as standard VoIP telephone: when the configuration manager starts for the first time, a dialogue in which you set the username and the user password appears. Enter these parameters as required.

3. Under **Username** and **Password**, enter the following parameters.
 - **If operated as a system telephone:** The admin username and the admin password of the PBX.
 - **If operated as standard VoIP telephone:** The username and the password for the telephone.
4. Click on **OK**.

The configuration manager opens.

5. Configure the required settings.


Further Steps

- ▷ When you have configured all the settings, you can save the configuration as a file on the hard disk.

Appendix

Once you have put your telephone into operation and configured it, check this section on operation and configuration for additional useful information.

Requesting the Firmware Version/Serial Number

1. Tap on  > **Settings** > **About phone**.
2. Scroll to the desired information.


Performing a Firmware Update from the Micro-SD/SDHC Card

Important: You can download current firmware files from the Internet. (see www.auerswald.de/service).


The Operation Guide of the telephone describes further alternatives of performing a firmware update.

Requirements

- Firmware file (*.rom) saved on a micro-SD/SDHC card
- Micro-SD/SDHC card inserted into slot

1. Tap on  > **Settings** > **Update & provisioning**.
2. Tap on the firmware file (*.rom) displayed under **Update from SD card**.
3. Tap on **Update**.

The message **Update is installed, please wait...** appears while the firmware file is loaded into the telephone.

4. Tap on:
 - **Restart later:** The firmware will be activated the next time you restart the telephone ( > **Settings** > **Shutdown/Reboot** > **Reboot**).
 - **Restart now:** The telephone restarts immediately and the new firmware is activated.

Further Steps

- ▷ If the description of the new function is missing after the installation of a firmware update, you will find current instruction manuals on the Internet (see www.auerswald.de/service).

-
- ▷ To use the new features after a firmware update of the telephone, an update of the PBX firmware is often required (see instructions of the PBX).

Inserting the Lettering Label

Requirements

- Lettering label. On [page 67](#) of these instructions, you will find lettering labels that can be cut out and labelled manually. Using the configuration manager, you can easily create and print your lettering labels (page **Apps > Function keys > Print** button).
 - A flat tool (for example, a small flat-head screw driver)
1. Insert the flat tool into the slot at the top of the transparent cover and remove the cover in upward direction.
 2. Insert the lettering label.
 3. Reinsert the cover with the mat surface upwards.

Cleaning the Telephone

Important: *Moisture may cause malfunctions of the display.*

Warning: *Liquid entering the casing can cause life-threatening electric shocks or damage or destroy the telephone.*

Caution: *Cleaning agents may damage the surface.*

→ *Do not use caustic or solvent-containing cleaning agents.*



1. Clean the display only with a soft, dry cloth.
2. Clean the casing with a slightly moist cloth or anti-static cloth.

Index

A	
Account für VoIP-Anbieter, erstellen und einrichten	27
Anrufbeantworter	
Anzeige, erstellen und aufsprechen ..30	
in Betrieb nehmen	28
Anschluss	
Headset	18
Hörer	18
Anzahl Telefone TK-Anlage	11
B	
Bedienung	
<i>siehe Bedienungsanleitung</i>	
(www.auerswald.de)	
Belegung der Headsetbuchse	12
Beschriftungsschild	67
einlegen	34
Bestimmungsgemäße Verwendung	9
Bohrschablone	69
C	
CE-Zeichen	
<i>siehe Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“</i>	
Copyright	14
E	
Einrichtung	
per Telefonmenü	
<i>siehe Bedienungsanleitung</i>	
(www.auerswald.de)	
F	
Firmware	
Begriffserklärung	14
Version abfragen	33
Firmware-Update	
Begriffserklärung	14
über SD-Karte durchführen	33
G	
Garantie	
<i>siehe Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“</i>	
Gehäusefüße, aufstecken	15
I	
Inbetriebnahme	
Anrufbeantworter	28
Telefon	21
K	
Konformitätserklärung	
<i>siehe Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“</i>	
L	
Lieferumfang	11
Lizenzen	14
M	
Marken	14
Mindestanforderungen PC	12
N	
Netzwerkeinstellungen	24
S	
SD-Karte, einstecken	28
Service	
<i>siehe Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“</i>	
Sicherheitshinweise	7
Signalwörter	7
Standard-VoIP-Account, manuell	
einstellen und einrichten	25
Symbole	7

T

Technische Daten

Headsetanschluss	11
Telefon	10

Telefon

als Tischgerät vorbereiten	15
als Wandgerät vorbereiten	16
am PC anschließen	31
an der Wand montieren	19
Anschlüsse	15
aufstellen	19
Aufstellungsort	18
Höhe einstellen	15
in Betrieb nehmen	21
reinigen	34
über Konfigurationsmanager einrichten	31

U

Umwelthinweise	13
Energieverbrauch	13
Entsorgung	13

W

Wichtige Informationen	7
------------------------------	---

Index

A	
account for VoIP providers, creating and configuring	55
answering machine	
announcement, creating and recording	57
commissioning	56
C	
CE mark	
<i>see leaflet "Conditions of Guarantee, Information Service"</i>	
commissioning	
answering machine	56
telephone	49
configuration	
via telephone menu	
<i>see Operation Guide (www.auerswald.de)</i>	
connection	
headset	46
receiver	46
copyright	41
D	
declaration of conformity	
<i>see leaflet "Conditions of Guarantee, Information Service"</i>	
drilling template	69
E	
environmental notice	40
disposal	40
power consumption	41
F	
feet of casing, assembling	43
firmware	
definition of terms	42
requesting version	60
firmware update	
definition of terms	42
via SD card	60
G	
guarantee	
<i>see leaflet "Conditions of Guarantee, Information Service"</i>	
H	
headset socket pin-out	39
I	
important information	35
L	
lettering label	67
inserting	61
licenses	42
M	
minimum requirements PC	40
N	
network settings	52
number of telephones at PBX	39
O	
operation	
<i>see Operation Guide (www.auerswald.de)</i>	
P	
proper use	37
S	
safety information	35
scope of delivery	38
SD card, inserting	56
service	
<i>see leaflet "Conditions of Guarantee, Information Service"</i>	
signal words	35

standard VoIP account, manually creating and configuring	53
symbols	35

T

technical data	
headset	39
telephone	38
telephone	
adjusting height	43
assembling	47
cleaning	61
commissioning	49
configuring via configuration manager	59
connecting to PC	58
connections	43
location	46
preparing as table device	43
preparing as wall-mounted device	44
wall-mounting	47
trademarks	41



Beschriftungsschilder/Lettering Labels

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
---	---	---	---



Bohrschablone/Drilling Template

110 mm

